

**19. Wahlperiode**

## **Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Gunnar Lindemann (AfD)**

vom 6. Mai 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 6. Mai 2024)

zum Thema:

**Villa am Bogensee**

und **Antwort** vom 21. Mai 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Mai 2024)

Senatsverwaltung für Finanzen

Herrn Abgeordneten Gunnar Lindemann (AfD)

über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/19057  
vom 06. Mai 2024  
über Villa am Bogensee

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung: Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht vollständig in eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Um Ihnen ungeachtet dessen eine Antwort zukommen zu lassen, hat er die BIM Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM GmbH) um Stellungnahme gebeten.

1. Nach Auskunft des Berliner Finanzsenators vom 2. Mai 2024 will das Land Berlin die frühere Goebbels-Villa am Bogensee (Barnim) verschenken. Welche konkreten Bedingungen, Auflagen und Verpflichtungen sind mit einer derartigen Schenkung verbunden?
2. Was genau soll verschenkt werden? Nur das Gebäude oder auch das Grundstück?
3. Gibt es derzeit Interessenten? Falls ja, wieviele mit welchen konkreten Plänen?
4. Welche Kosten verursacht das leerstehende Gebäude samt Grundstück derzeit monatlich insgesamt?
5. Wie teuer wäre ein Abriss des Gebäudes und die Renaturierung des Geländes?

Zu 1.-5.:

Eine kostenlose Abgabe des Gesamtareals Bogensee mitsamt der Gebäude ist derzeit nur an den Bund, das Land Brandenburg oder die Gemeinde vorstellbar. Das ergibt sich aus dem Zusammenhang der Aussage des Senators für Finanzen am 2. Mai 2024. Zudem ist klarzustellen, dass sich das Angebot auf das Gesamtareal Bogensee mit ca. 16 ha Fläche bezieht. Dazu zählt neben dem ehemaligen Goebbels'schen Landsitz, dem so genannten „Waldhof am Bogensee“, auch die weitaus größere ehemalige Jugendhochschule "Wilhelm

Pieck" der Freien Deutschen Jugend (FDJ), einer staatlich anerkannten und geförderten Jugendorganisation der DDR.

Die jährlichen Bewirtschaftungskosten für das Gesamtareal Bogensee für das Jahr 2023 belaufen sich auf ca. 280.000 €. Die voraussichtlichen Kosten für eine nutzbare Wiederherstellung und Erschließung des Gesamtareals betragen mindestens 300 Mio. €. Die voraussichtlichen Abrisskosten und die Kosten für eine Renaturierung des Geländes werden im Gegensatz dazu auf lediglich ca. 40 Mio. € prognostiziert.

Berlin, den 21. Mai 2024

In Vertretung

Wolfgang Schyrocki  
Senatsverwaltung für Finanzen